

Mediengestützte Unterrichtsplanung für Pflege- und Therapiesituationen

Anwendung und Ziel:

- Mediengestützte Unterrichtsplanung zur Anbahnung mehrdimensionaler Handlungskompetenzen in Pflege- und Therapiesituationen (eine Auswahl)
- Spiralförmiges Wiederaufgreifen bei den entsprechenden Lernfeldern / Lernsituationen
- Anwendung (einzelner) Videosequenzen je nach Bedarf im Unterricht

Rahmenbedingungen:

- Zielgruppe: Auszubildende in Pflege- und Therapieberufen nach dem ersten Praxiseinsatz
- Lerngegenstand: Analyse und Weiterentwicklung beruflicher Handlungssituationen anhand einer kurzen, realitätsnahen Videosequenz
- Zeitumfang: ca. 90 Minuten, je nach Ausbildungsstand und Thema anpassbar

Verfügbare Videosequenzen:

- Vitalparametermessung und Patient*innenkontakt am Morgen
- Subkutan-Injektion
- Tablettengabe und Anreichen von Essen
- Kontakt mit Physiotherapie und physiotherapeutische Mobilisation

Hinweise zur Konzeption:

- Die zur Verfügung gestellten Videosequenzen sind inszenierte Situationen.
- Didaktische Vorentscheidungen beruhen auf die Anwendung in Anlehnung an die Kopfstand-Methode oder auch Reverse-Brainstorming:
 - Sammlung bewusst fehlerhafter Verhaltensweisen und Übertragung auf authentische Pflegesituationen, um Lernende zur Fehleranalyse, Reflexion und Entwicklung fachgerechter Handlungsalternativen anzuregen
 - Leitfrage: Wie könnte sich die Pflegekraft möglichst “unprofessionell” und “fehlerhaft” verhalten?
- Die Darstellungen sind dadurch absichtlich „zugespitzt“.
- Ziel ist die Identifikation fehlerhafter Ausführungen bzw. unsachgemäßer Verhaltensweisen, bspw. nicht adressatenorientierter Kommunikation oder nicht fachgerechter Interventionen, um mithilfe der Technik der Umkehrung konkrete Handlungsalternativen zu entwickeln, die Auszubildende anwenden können.
- Die gegebenen Handlungsanlässe bieten Raum zur Reflexion.
- Je nach Anwendung werden verschiedene Lernziele definiert und Kompetenzen angebahnt.

Didaktische Überlegungen:

- Mediendidaktik: Das Video ist kein Selbstzweck. Seine didaktische Funktion entsteht durch den gezielten Einsatz desselben kombiniert mit einer tiefergehenden Auseinandersetzung, einer gemeinsamen Erarbeitung und fachlicher Sicherung.
- Konstruktivismus: Eine bewusst fehlerhafte oder ambivalente Szene irritiert vorhandene Vorstellungen. Die Lernenden deuten die Situation, prüfen ihre Annahmen und entwickeln tragfähige Handlungsmodelle.
- Handlungsorientierung: Die Lernenden analysieren eine vollständige berufliche Situation, planen begründete Alternativen, erproben diese und übertragen sie auf eigene Praxiserfahrungen.

Mögliche Integration folgender Themen in Lernsituationen/Lernfeldern:

- Strukturelle Rahmenbedingungen (Hierarchien, Zeitmangel, Personalmangel, Abhängigkeitsverhältnisse)
- Kommunikation
- Hygiene
- Arbeits-/ Patientensicherheit
- Gesundheits-/rückenschonendes Arbeiten
- Patient*innenbeobachtung
- Ethik
- Fachliche Durchführung der Vitalparametermessung
- Fachliche Durchführung einer subkutan-Injektion
- Fachliche Durchführung einer Mobilisation

Beispiel für die Umsetzung in die Unterrichtsplanung:

Phase	Zeit	Inhalt	Sozialform/ Methode
Einstieg	10 min	• Aktivierung von Vorwissen • Einstimmung auf Video	• Plenum
Einführung	10 min	• Film zeigen (ggf. mit Beobachtungsauftrag)	• Einzelarbeit
Erarbeitung I	20 min	• Identifikation von „Fehlern“ • Blick auf Ursachen und Folgen	• Think-Pair-Share • Bei Bedarf, Video mehrmals ansehen
Erarbeitung II	20 min	• Korrekte Handlungsalternativen erarbeiten	• Gruppenarbeit
Transfer	20 min	• (exemplarisches) Umsetzen der Handlungsalternativen	• Gruppenarbeit • Rollenspiel
Reflexion	10 min	• Was nehme ich heute mit?	• Blitzlicht

Potenziell anzubahnende Kompetenzen:

- Kommunikative Kompetenz
- Fachkompetenz (hier: Handlungsanlässe)
- Methodenkompetenz (hier: Problemlösefähigkeiten)
- Reflexionskompetenz
- Sozialkompetenz

Hinweis zur Nutzung und Einordnung des Videos:

Dieses Video ist ausschließlich als unterstützendes Unterrichtsmaterial für die Aus-, Fort- und Weiterbildung in Gesundheitsfachberufen bestimmt.

Die dargestellten Situationen und Handlungen wurden zu didaktischen Zwecken inszeniert. Einzelne Handlungen, Aussagen, Verhaltensweisen und fachliche Darstellungen sind **bewusst fehlerhaft, unvollständig oder nicht regelkonform** und dienen der anschließenden fachlichen Analyse, Diskussion und Reflexion im Unterricht. Die Inhalte geben nicht notwendigerweise die Meinung aller beteiligten Personen wieder.

Die im Video dargestellten Handlungen sind **keine Handlungsempfehlungen** und dienen nicht als Anleitung für die berufliche Praxis. Maßgeblich für das berufliche Handeln sind ausschließlich die jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen, fachlichen Standards, institutionellen Vorgaben, Hygiene- und Sicherheitsvorschriften sowie der aktuelle Stand von Wissenschaft und beruflicher Praxis.

Das Video soll die Lernenden dazu anregen, dargestellte Fehler und problematische Verhaltensweisen zu erkennen, fachlich zu begründen, kritisch zu reflektieren und anschließend geeignete bzw. fachlich korrekte Handlungsalternativen zu entwickeln.

Schutz der dargestellten Personen und Nutzungsbeschränkung:

Die im Video erkennbaren bzw. hörbaren Personen haben der Aufnahme und der Nutzung im Rahmen des vorgesehenen Unterrichtszwecks zugestimmt. **Bildnisse, Stimme und sonstige personenbezogene Merkmale der mitwirkenden Personen sind zu schützen.**

Das Video und die darin enthaltenen Bild-, Ton- und Sprachaufnahmen dürfen ausschließlich für den vorgesehenen schulischen bzw. unterrichtlichen Zweck verwendet werden. Eine Weitergabe, Veröffentlichung, Vervielfältigung, öffentliche Zugänglichmachung, Verbreitung oder anderweitige Nutzung außerhalb des vorgesehenen Unterrichtskontextes ist **nicht gestattet**.

Insbesondere dürfen keine Ausschnitte, Screenshots, Tonaufnahmen oder sonstigen Inhalte des Videos ohne entsprechende Berechtigung über soziale Netzwerke, Messenger-Dienste, Videoportale, Webseiten oder andere digitale bzw. analoge Medien weitergegeben oder veröffentlicht werden.

Die Weitergabe des Materials an unbefugte Dritte ist ebenfalls nicht gestattet.

Didaktischer Hinweis:

Die bewusst dargestellten fachlichen und verhaltensbezogenen Fehler sind Bestandteil des didaktischen Konzepts. Sie sollen **nicht nachgeahmt**, sondern im Rahmen einer angeleiteten Unterrichtssituation identifiziert, begründet und korrigiert werden.

Das Video stellt daher **kein Lehrvideo zur unmittelbaren Übernahme der gezeigten Handlungen**, sondern ein **reflexionsorientiertes Unterrichtsmaterial zur Förderung der fachlichen Handlungskompetenz** dar.

Bei Unsicherheiten hinsichtlich einer dargestellten Handlung ist diese nicht eigenständig zu übernehmen. Im Unterricht ist die jeweilige Situation anhand der geltenden fachlichen Standards und unter Anleitung der Lehrkraft zu bearbeiten.